



Bernd Hallenberg

Die (Aus-)Bildungsstruktur der Beschäftigten in regionaler Perspektive

Die von der Bundesagentur für Arbeit vorgelegten Daten zur Struktur der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten Mitte 2010 verdeutlichen auch die teilweise gravierenden regionalen Unterschiede der Qualifikation und der (formalen) Bildung der Beschäftigten. Eindeutige regionale oder strukturelle Zusammenhänge sind bei der Analyse nur in Ansätzen zu erkennen. So besteht kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der Quote der Wohnort-Beschäftigten – als Anteil der am Ort lebenden Beschäftigten an der 18- bis 65-Jährigen Bevölkerung – und der Qualifikationsstruktur.

Gleichwohl verdeutlicht der Blick auf die beiden Regionalkarten zu den Anteilen der Beschäftigten ohne Berufsausbildung einerseits (Abb. 1) und zu den Beschäftigten mit (Fach-)Hochschulabschluss andererseits das erhebliche Gefälle zwischen Ost und West, partiell auch zwischen Nord und Süd. Auch die Annahme, dass die unterschiedliche ökonomische Dynamik für die Unterschiede in der Qualifikationsstruktur der Beschäftigten (mit)verantwortlich sein könnte, lässt sich nur bedingt bestätigen. Allerdings fällt auf, dass unter den Kreisen mit den höchsten Anteilen von Beschäftigten ohne Berufsausbildung mehrere aus strukturschwächeren Gebieten im Südwesten und in NRW zu finden sind.

Zwischen den Großstädten (s. Abb. 3) fallen die Unterschiede im Gefolge des strukturellen Anpassungsprozesses geringer aus; immerhin variiert der Anteil der Hochschulabsolventen zwischen 11% in Dortmund und 22% in München, der Anteil der Nicht-Qualifizierten von 8% in Dresden bis zu 17% in Stuttgart. Gerade hier ist auch ein Zusammenhang zum Anteil der Nichtdeutschen an den Beschäftigten auszumachen.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit; vhw

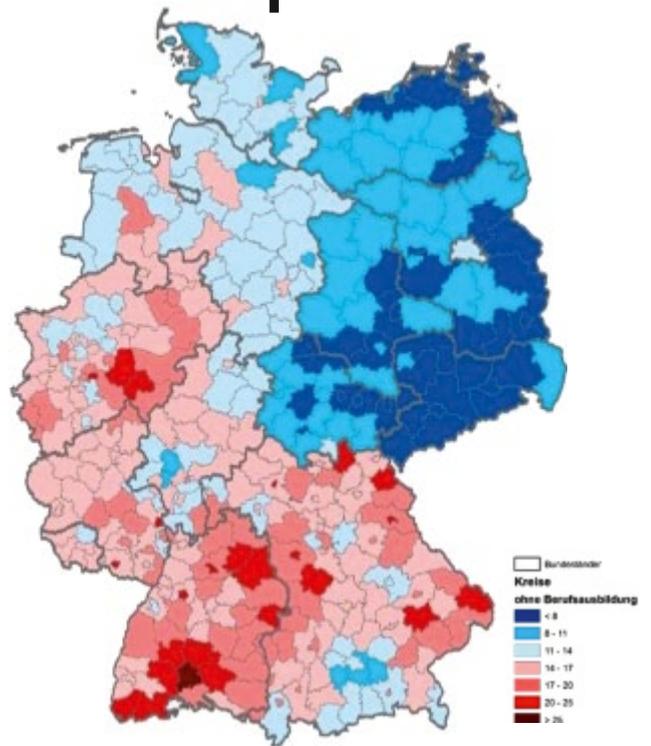


Abb. 1: Anteil der Beschäftigten ohne Berufsausbildung an allen Wohnort-Beschäftigten

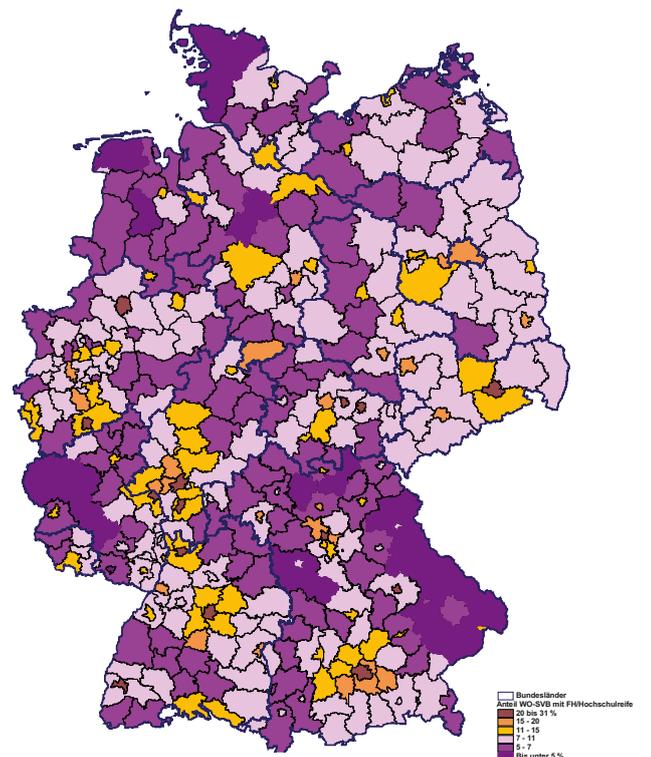


Abb. 2: Anteil der Beschäftigten mit (Fach-)Hochschulabschluss an allen Wohnort-Beschäftigten

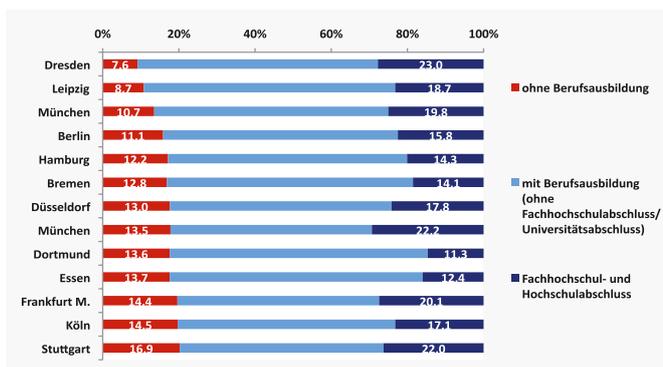


Abb. 3: Qualifikationsstruktur der Wohnortbeschäftigten in den Großstädten, Anteile in %